



Schaffen wir das? Die Flüchtlingskrise in Europa, Deutschland und Brandenburg

Fakten, Hintergründe, Recherchetipps für Regionaljournalisten
zur Europäischen Asyl- und Migrationspolitik

Ein Workshop aus der Serie „Europa für Regionaljournalistinnen/-journalisten“

in Kooperation mit dem Europe Direct Informationszentrum Potsdam und
dem Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz,

Heinrich-Mann-Allee 107, Haus 12, Saal 1, 14473 Potsdam

Montag, 11. April 2016
9.00 bis 16.15 Uhr

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung erforderlich unter
europa-direct-potsdam@bbag-ev.de, Tel. 0331 704 89 67,
Ansprechpartnerin: Ines Friedrich**

8.30 bis 9.00 Uhr: **Begrüßungskaffee, Registrierung**

9.00 bis 9.15 Uhr: **Begrüßung durch Dr. Helmuth Markov, Minister der
Justiz und für Europa und Verbraucherschutz,
und die Veranstalter**

9.15 bis 10.00 Uhr: **Europa aktuell: Wohin geht die Reise?**
Wer ist eigentlich „Brüssel“? Wie sehen Institutionen und
Entscheidungsstrukturen aktuell aus? Wohin entwickelt
sich die EU?
*Katrin Abele, Pressereferentin, Vertretung der Europäischen
Kommission in Berlin*

10.00 bis 10.45 Uhr: **EU konkret: EU Asyl- und Flüchtlingspolitik: Hin zu
einer neuen Migrationspolitik?**
Grundlage, Anspruch und Umsetzung der Gemeinsamen
Asylpolitik; legale Zuwanderung; irreguläre Migration;
EU-Außergrenzen; Schengen; Integration;
Menschenhandel; Fördermittel
*Elisabeth Kotthaus, Stv. Leiterin der Politischen Abteilung,
Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin*



10.45 bis 11.00 Uhr: **Kaffeepause**

11.00 bis 11.45 Uhr: **Aktuelle Fragen der EU-Asyl- und Flüchtlingspolitik und Deutschland**

Die Flüchtlingskrise aus Sicht des
Bundesinnenministeriums

*Dr. Michael Jansen, Leiter Referat MI5, Europäische Migration;
Europäische Harmonisierung, Bundesministerium des Innern*

11.45 bis 13.15 Uhr: **Brandenburg und die europäische Asyl- und Migrationspolitik: moderierte Panel-Diskussion (mit Einbindung der teilnehmenden Journalisten)**

Wie meistern Länder und Kommunen die Herausforderungen vor Ort? Wie werden sie von der EU und der Bundesregierung unterstützt? Was sind die nächsten Schritte? Wie kann Brandenburg von der Zuwanderung profitieren? Integrationsmaßnahmen vor Ort am Beispiel von „BleibNet pro Quali“, einem durch die ESF-Integrationsrichtlinie Bund geförderten Projekt für die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen in Brandenburg

- *Elisabeth Kotthaus, Stv. Leiterin der Politischen Abteilung, Vertretung der EU-Kommission in Berlin*
- *Dr. Michael Jansen, Leiter Referat MI5, Europäische Migration; Europäische Harmonisierung, Bundesministerium des Innern*
- *Jürgen Becke, Referat 25 Zuwanderung und Integration, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Potsdam (angefragt)*
- *Monika Kadur, Koordinatorin, Integrationsprojekt „BleibNet pro Quali“, Potsdam*

Moderation: Sylvia Bösch, Agentur Pressto, Köln

13.15 bis 14.00 Uhr: **Mittagspause**

14.00 bis 15.30 Uhr: **EU-Themen in der journalistischen Praxis**

Ein Erfahrungsbericht eines EU-Korrespondenten mit einer praktischen Übung zur EU-Flüchtlingspolitik

*Detlef Drewes, EU-Korrespondent, Brüssel
(u. a. Märkische Allgemeine in Potsdam)*

15.30 bis 16.00 Uhr: **EU in der Region: So komme ich als Regionaljournalist/in an EU-Informationen**

EU-Informationsquellen in der Praxis

Katrin Abele, Pressereferentin, Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin

16.00 bis 16.15 Uhr: **Ausklang**
offene Fragen, Feedback, Verabschiedung